

Effektlack mit Steinpigmenten

Artikel vom 6. November 2023

Lacke, Beizen, Zubehör



Dank Steinpigmenten werden beeindruckende Oberflächeneffekte erzielt (Bild: Hesse).

Effektlacke bieten Anwendern vielfältige Möglichkeiten, um der eigenen Kreativität freien Lauf zu lassen und einem Möbelstück bzw. einer Inneneinrichtung individuelle Akzente zu verleihen. Dabei entstehen einzigartige Oberflächen mit Persönlichkeit und Charakter. Der neueste Oberflächeneffekt vom Lack- und Beizespezialisten Hesse aus Hamm ist »Planet-Stone«. Die Namen der einzelnen Farbtöne sind nach Planeten benannt, z. B. Mars, Saturn oder Jupiter. Der neue Effekt besteht aus echten Steinpigmenten und kann als Pulver einem Lösemittel- oder Wasserbasislack zugegeben werden. Im Anschluss ist die Mischung mit einer konventionellen Becherpistole lackierbar. Insgesamt steht eine Auswahl aus zehn verschiedenfarbigen Steinpulvern zur Verfügung: Über Hellbeige, verschiedene Brauntöne bis zu fast Schwarz umfasst die neue Effektpalette. Der Kreativität der Lackierung sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Durch unterschiedliche Farbtöne der Farblackgrundierung und variablen Auftragsmengen der Effektpalette sind nahezu unbegrenzte Farbtonvarianten möglich. Appliziert wird mit einer Lackierpistole mit großer Düse. Alternativ kann das Pulver auch von Hand in den noch feuchten Basislack gestreut werden.

Robust und leicht

Damit lackierte Flächen sind sehr robust, während die lackierten Objekte natürlich leichter als massiver Stein sind. Der Effekt lässt sich nicht nur auf Holz und Holzwerkstoffen, sondern auch auf Kunststoff und vielen weiteren Substraten einsetzen. Es ist auch möglich, Geometrien zu lackieren, die nicht mit Stein möglich wären, z. B. Handläufe bei Treppen oder runde bzw. gebogene Werkstücke. Eine farblose Endlackierung ist möglich, aber laut Hersteller nicht zwingend notwendig. Sie bietet weitere Varianten hinsichtlich Glätte und Glanzgrad der Effektoberflächen. Fertig ausgehärtete Flächen erfüllen mit dem PUR-Basislack die chemische Beständigkeit gemäß DIN 68861-1. Die Steinpigmente stammen aus dem Plattenzuschnitt und werden so einer weiteren nachhaltigen Verwendung zugeführt. Musterflächen können im Mustershop des Lack- und Beizeherstellers bestellt werden.



© 2025 Kuhn Fachverlag